



23. September 2020

Postulat

von Mélissa Dufournet (FDP)
und Raphaël Tschanz (FDP)
und 15 Mitunterzeichnende

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie auf dem Areal des Stadtsitals Triemli zukünftig andere Nutzungen wie z.B. a) ein «Gesundheitscluster Triemli», b) ein Patientenhotel, c) Wohneinheiten für ältere Menschen oder d) ein Begegnungsort für das stark wachsende Triemli-Quartier ermöglicht werden können.

Begründung:

Die ehemaligen Personalhäuser A, B und C werden per Ende 2022 abgerissen. Sobald die Geburtshilfe und Gynäkologie in die neuen Gebäulichkeiten umgezogen sind, wird zudem das Gebäude der heutigen Maternité saniert werden. Dies ermöglicht eine Umnutzung des Areals des Stadtsitals Triemli. Diese soll sowohl der medizinischen Versorgung in der Stadt Zürich wie auch der Quartierbevölkerung zugutekommen und zudem zusätzliche Einnahmen für die Stadt Zürich ermöglichen.

Insbesondere soll in einem «Gesundheitscluster Triemli» Raum für ergänzende medizinische Leistungen geschaffen werden, die vom Spital nicht angeboten werden wie z. B. Hausarztmedizin, Spitex-Leistungen, Spezialmedizin, Physiotherapie etc. Ein «Patientenhotel» würde Raum für die Betreuung von ambulanten Patientinnen und Patienten mit Bedarf nach pflegerischen Leistungen oder zur Unterbringung von Angehörigen von Patientinnen und Patienten des Spitals schaffen.

Zu prüfen ist überdies die Schaffung von Wohneinheiten für ältere Menschen mit Bedarf nach medizinischen und pflegerischen Leistungen. Die Arealumnutzung soll schliesslich als Begegnungsort für das stark wachsende Triemli-Quartier dienen.

Handwritten signatures and initials, including names like M. Jocher, C. Pe, and T. Schöel.